



Hospital Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus

Märchen oder Wirklichkeit?

Liebe Freunde,
vor einigen Wochen schrieb die führende peruanische Tageszeitung „El Comercio“ an ihre eine Million Leser: „Es ist unmöglich nicht an Wunder zu glauben, wenn man die Geschichte von Diospi Suyana gehört hat!“ Wir stimmen diesem Urteil zu. Das Krankenhaus in Curahuasi entstand, weil

wir Gott einfach ernst genommen haben. Die Weihnachtsbotschaft gehört nämlich nicht in das Reich frommer Legenden. Seit Bethlehem ist Jesus Christus so real wie unser Auto vor dem Haus. Mit seiner Kraft bauten wir ein Spital als Hinweis auf die unbegrenzten Möglichkeiten Gottes in dieser Welt. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest! Ihre Martina & Klaus John

Weihnachten jenseits sentimentaler Gefühle

Weil Gott sich zu Weihnachten die Hände schmutzig machte, sollen wir es auch tun. Am Hospital Diospi Suyana trägt diese radikale Hinwendung zum Nächsten viele

Gesichter. Zum einen erhalten nun selbst ganz arme Patienten eine moderne medizinische Behandlung. Zum anderen bemühen sich die Mitarbeiter praktische Hilfen bei Alltagsproblemen zu geben. Sra. Segundina z. B. leidet seit einem Unfall an einem steifen Knie. Deshalb kann sie zu Hause nicht mehr ihr „Baño seco“ benutzen. Dabei handelt es sich um ein Loch im Boden zum Hinsetzen. Bisher musste ihr Sohn sie mit einer Bettschüssel versorgen. Doch unsere Physiotherapeutin Simone Klingelhöfer hatte eine gute Idee, die Schreinermeister



◀ Dickdarmspiegelung mit Video-Technik



▲ Ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk

Jochum prompt umsetzte. Zur Freude der Patientin entstand ein wunderschöner Toilettenstuhl.

Diospi Suyana - ein Geschenk für alle

Wohl selten sind 5,5 Millionen USD so sinnvoll investiert worden wie beim Hospital Diospi Suyana. Dieses moderne Krankenhaus für die Nachfahren der Inkas ruft nach wie

vor eine enorme Faszination hervor. Christen und Atheisten, Katholiken und Protestanten haben gespendet, gebibbert und gebetet. Herzlichen Dank! Diospi Suyana ist ein Weih-

nachtsgeschenk für uns alle. Quechuas erhalten eine Behandlung mit Respekt und Liebe. Und jeder, der Teil dieser Geschichte wurde, möchte sie nicht mehr missen.



Die Kinderclubs aktiv

Rund 300 Indianerkinder besuchen regelmäßig die Kinderclubs von Diospi Suyana. Beim Weihnachtsfest im Amphitheater feierten sogar 500 Jungs und Mädchen kräftig mit.



Heike und Gerhard Wieland gaben als das Heilige Paar eine mustergültige Vorstellung ►



Ein Regenschauer ließ alle Teilnehmer ahnen, wie sich Maria und Josef damals auf ihrer weiten Reise nach Bethlehem gefühlt haben mussten.

◀ **Im allgemeinen Chaos behielt der Clown die volle Übersicht.**

In Reih und Glied: Mitarbeiter des Krankenhauses bei der Parade ►

Ein Teil der Gesellschaft

Auch beim diesjährigen Festtag von Curahuasi am 25. November marschierten die Mitarbeiter des Spitals in der langen Parade mit. Diesmal trugen sie aber ihre offiziellen Uniformen in blütenreinem Weiß und aufgestickten Logos.



52 Vorträge in 4 Wochen ...

... führten Dr. John von Mitte November 15.000 Kilometer kreuz und quer durch Deutschland. Über 3.000 Menschen hörten durch die Vorträge ganz persönlich von Diospi Suyana. Der Missionsarzt präsentierte die Arbeit von Diospi Suyana in Wohltätigkeitsclubs, Kirchen, Schulen und Firmen. Durch einen Live-Fernsehauftakt am 26.11. bei Sat.1 erfuhren weitere 200.000 Menschen in Hessen und Rheinland Pfalz vom Spital in Curahuasi. Unvergesslich bleiben die Vorträge in den Schulen vor atemlos lauschenden Schülern.



▲ **Live bei Sat.1**

Auch der Bischof hilft

Damit zwei gespendete Unimogs für das Missionsspital nach Peru exportiert werden können, benötigte Diospi Suyana den Beistand der katholischen Kirche. Bischof Sala Rivera aus Abancay gab „grünes Licht“ und unterschrieb ein entsprechendes Dokument.



▲ **Nach der Unterschrift ein Foto für die Nachwelt. Bischof Sala Rivera links**

Projekt Zukunft

Volles Haus am 1. Dezember in Solms. 50 Ärzte, Krankenschwestern und Techniker aus Deutschland, Schweden und der Schweiz trafen sich zu einem Infotag. Einige werden schon im nächsten Jahr nach Peru ausreisen, um am Spital mitzuarbeiten.



▲ **Olaf Böttger begrüßt die Gäste**



**Hospital
Diospi Suyana**



Indianerkinder aus Curahuasi

Diospi Suyana e. V.
Hinweis »mildtätig«
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00



BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 18/Dezember 2007

Was wird morgen sein?

Mehr und mehr Patienten machen sich auf den Weg zum Hospital, dessen Bau in wenigen Wochen abgeschlossen sein wird. Wir hoffen, dass die Spenden des Monats Dezember für die Bezahlung aller Restarbeiten ausreichen werden. Was uns das Jahr 2008 bringen wird, wissen wir nicht, aber wir setzen unser Vertrauen fest auf den, der die Zukunft kennt: Gott.



Dr. Martina John gratuliert dem 1000sten Patienten des Spitals ►

**Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus**